

Leitfaden „Wasserbau/Natur“ für Obstbaubetriebe im Landkreis Stade

[Stand: November 2018]

Arbeitshilfe zum Erstellen der naturschutzfachlichen Antragsunterlagen
im Rahmen der Zulassungsverfahren für folgende Vorhaben:

- Neuanlage von Beregnungsteichen
- Grabenverfüllungen
- Herstellung von Gräben

Antragsteller/in:				
Ansprechpartner/in:				
Telefon:				
E-Mail:				
Eingriffsvorhaben:				
Eingriffsort:	Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

➤ Bitte auf aktuelle Katasterangaben achten!

A. Erforderliche Unterlagen nach Naturschutz- und Waldrecht

	Antragsunterlagen	Pflichtspalte Eingriffsverur- sacher/ in	Unterlagen durch Planer beigefügt	Vollständigkeit durch LK geprüft
1.	Erforderlich Pläne:			
1.1	Übersichtsplan (Maßstab 1:10.000 oder 1:25.000) mit Kennzeichnung des Eingriffsortes	☒		
1.2	Lageplan (Maßstab 1:500) mit integriertem oder gesondertem Bestandsplan: ➤ Darstellung des Eingriffsvorhabens ➤ Darstellung des Ist-Zustandes von Natur und Landschaft (Details siehe Punkt 5)	☒		
1.3	Längs- und Querprofile des Eingriffsvorhabens	☒		
1.4	Planungsvorgaben aus der Landschaftsplanung: ➤ Landschaftsrahmenplan des Landkreises Stade (LRP) ➤ Landschaftsplan der betroffenen Gemeinde (LP)	☒		

2.	Betroffenheit von geschützten Teilen von Natur und Landschaft:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
	<input type="checkbox"/> FFH-Gebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> EU-Vogelschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Geschützte Landschaftsbestandteile: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Besonders geschützte Biotope <input type="checkbox"/> Wallhecken	Wenn ja, bitte weiteres Vorgehen mit der Unteren Naturschutzbehörde abstimmen!		
3.	Betroffenheit von Waldflächen:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
		Wenn ja, bitte weiteres Vorgehen siehe Punkt 5.4		
4.	Betroffenheit von speziellen Artenschutzbelangen:			
4.1	Vorprüfung auf Notwendigkeit einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (siehe Anlage „Vorprüfung“) durch ein dafür qualifiziertes Fachbüro	<input checked="" type="checkbox"/>		
4.2	Erfordernis einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung ➤ Vorlage der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung <u>nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde</u> . Erarbeitung durch ein qualifiziertes Fachbüro.	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
5.	Kurzbeschreibung und Bewertung des Ist-Zustandes bezogen auf den unmittelbaren Eingriffsort sowie den weiteren Eingriffsraum mit Darstellung im Bestandsplan: ***			
5.1	Nutzung/Vegetation (z. B. Obstplantage, Intensivgrünland, Acker, Brache, Obstwiese, Gartenland) auf der Grundlage: ➤ einer aktuellen Bestandserfassung der Biotoptypen nach dem Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen [DRACHENFELS 2011] durch ein dafür qualifiziertes Fachbüro: a) Eingriffsort: ○ Erfassung der Biotoptypen bis zur 3. Ebene des Kartierschlüssels ○ Zusätzlich bei Gräben: ▪ Erfassung der Vegetationszonierung für die Bereiche: Böschungsoberkante, Böschung und Wasser ▪ Erfassung der angrenzenden Nutzung b) Eingriffsraum: ○ Erfassung der linearen Vernetzungsstrukturen (z. B. Grabenbestandes, Gehölzstrukturen) für den betroffenen Bewirtschaftungsraum des Betriebes anhand der Biotoptypenerfassung bis zur 2. Ebene des Kartierschlüssels ➤ einer Bewertung der erfassten Biotoptypen, Grabentypen und der erfassten Grabenfauna	<input checked="" type="checkbox"/>		

5.2	Bei der Betroffenheit von Gräben sind technische Angaben beige- fügt: ➤ Sohlbreite ➤ Böschungsneigungen ➤ Wassertiefe ➤ Grabenbreite auf Geländehöhe ➤ Art des „Grabentyps“: Trockene „Mulde“, zeitweilig oder dauerhaft Wasser führender Graben ➤ Länge des betroffenen Grabenabschnittes ➤ Vorhandensein und Breite eines Räumstreifens ➤ Abstand Böschungsoberkante des Grabens zur Bebauung bzw. Aufforstungsfläche	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
5.3	Gehölzbestand (z. B. Hecken, Bäume <u>außer</u> Obstgehölze) mit Angabe von: ➤ Gehölzart ➤ Stammumfang ➤ Kronendurchmesser des Baumes ➤ Heckenhöhe ➤ eingemessene Lage des Baumes /der Hecke ➤ Abstand zur geplanten Maßnahme ➤ Kennzeichnung erforderlicher Gehölzbeseitigungen	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
5.4	Ist Wald durch das geplante Eingriffsvorhaben betroffen? ➤ Waldumwandlungsantrag mit Ersatzaufforstung bzw. Waldumwandlungsgenehmigung ist beigegefügt.	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
5.5	Darstellung der vorhandenen sowie geplanten Flächenversiegelun- gen durch z. B. Wege, Plätze	<input checked="" type="checkbox"/>		
5.6	Luftbilder und/oder Fotos zur Verdeutlichung der Gegebenheiten vor Ort beigegefügt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
6.	Kurzbeschreibung der Auswirkungen des Eingriffsvorhabens auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild:			
6.1	Technische Angaben zum Vorhaben ➤ Art und Herkunft des Verfüllmaterials (unbelastetes Material) ➤ Menge der Grundwasserentnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		
6.2	Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter: ➤ Schutzgut Arten und Biotope z.B. Ermittlung der Betroffenheit von Biotoptypen sowie einzel- ner Tier- oder Pflanzenarten durch das Bauvorhaben, z. B. Beeinträchtigung des Biotopverbundes ➤ Schutzgut Wasser z. B. Ermittlung der Auswirkungen auf betroffene Oberflächen- gewässer, z. B. Ermittlung der Auswirkungen einer Wasserentnahme zum Zwecke der Frostschtzberegnung auf das Grundwasser ➤ Schutzgut Boden z. B. Verbleib des Oberbodens, z. B. Auswirkungen der neuen Bodenversiegelung ➤ Schutzgut Landschaftsbild z. B. Ermittlung der Auswirkungen auf die betroffene Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsraumes durch den Ver- lust kulturhistorischer Landschaftselemente	<input checked="" type="checkbox"/>		

7.	Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Beeinträchtigungen durch das Eingriffsvorhaben:			
7.1	Darstellung/ Erläuterung der geplanten Maßnahmen sind beigelegt: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Naturnahe Gestaltung ➤ Mindestwasserstand von 0,60cm bei der Wasserentnahme (Amphibienschutz) ➤ Mindestwassertiefe von 1,00m als ganzjährige Wasserführung an der tiefsten Stelle (Frostfreiheit für Arten wie Gras- und Moorfrosch, die im Gewässer überwintern) ➤ Umsetzungszeitpunkt unter Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes: 01.09. bis 31.10. des Jahres ➤ Baumschutzmaßnahmen 	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
8.	Ermittlung des erforderlichen Kompensationsumfanges:			
8.1	Die Bilanzierung der Eingriffs- und Kompensationsflächen ist beigelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.	Eingrünungsplan im Maßstab 1:500:			
9.1.	Alteingrünungen vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Darstellung mit Aktenzeichen und Angabe des Bauvorhabens im Plan 	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
9.2	Pflanz- und Reihenabstand von 1,50m	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.3	Reihenanzahl bei Hecken und Aufforstungen	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.4	Lage/Abmessungen/Größe der Pflanzflächen	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.5	Pflanzqualitäten	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.6	Liste der in diesem Fall zu verwendenden heimischen Laubgehölze**	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.7	Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss bzw. mechanische Beschädigung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wildschutzzaun (Knotengeflecht, Höhe: 1,60m) bei flächigen Anpflanzungen ➤ Einzelstammenschutz bei Hochstämmen 	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.	Bei der Notwendigkeit externer Kompensationsmaßnahmen:			
10.1	Die externe Kompensationsfläche wird erbracht (z. B. Neuanlage eines Gewässers)	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		
10.2	Eintragung in eine Übersichtskarte 1: 25.000	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.3	Eintragung in einen Katasterplan	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.4	Auszug aus dem Liegenschaftskataster und Flurstücks-Eigentümnachweis (Verfügbarkeitsnachweis)	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.5	Beschreibung des Ist-Zustandes des Kompensationsbereiches	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.6	Darlegung des Aufwertungspotentials für den Naturschutz	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.7	Ausführungsreife Darstellung des geplanten Kompensationsbereiches (bei Anpflanzungsmaßnahmen siehe Punkt 9)	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.8	Eine zusätzliche Ausfertigung der Ausführungsplanung für das Kompensationsverzeichnis liegt bei.	<input checked="" type="checkbox"/>		

11.	Kostenschätzung für die Umsetzung der gesamten Kompensation durch Dritte ist beigefügt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
12.	Da der Antragsteller selber nachweislich nicht in der Lage ist eine geeignete Kompensationsmaßnahme zu erbringen, wird stattdessen nach einvernehmlicher Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde eine entsprechende Ersatzgeldzahlung geleistet. Die Höhe des Ersatzgeldes ist in den Antragsunterlagen dargelegt worden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

* Bei -Ja- sind die unmittelbar darunter angeordneten Felder Pflichtfelder!

** Die Gehölzliste des Landkreises Stade steht als Auswahlliste in der Anlage zur Verfügung.

*** **Wichtige Hinweise zu den Kartierungen:**

1. Verfüllte Gräben können nicht mehr durch Kartierungen erfasst werden. Somit fehlt jegliche Grundlage für eine Bewertung und letztendlich auch für das Erstellen genehmigungsfähiger Antragsunterlagen.
2. Bei kurz vor der Kartierung unterhaltenen Gräben (z. B. Räumung oder Mahd) ist eine abschließende Erfassung und Bewertung des Bestandes nicht möglich. Eine zeitliche Verschiebung der geplanten Maßnahme ist die Folge.
3. Für die Durchführung der Kartierungen sind qualifizierte Fachleute (Biologen, Landschaftsplaner) zu beauftragen.

B. Wichtige grundsätzliche Anforderungen an die Antragsunterlagen

	Antragsunterlagen	Pflichtspalte Bauherr/in	Unterlagen durch Planer beigefügt	Vollständigkeit durch LK geprüft
1.	Folgendes ist bei der Erstellung der Unterlagen zu beachten:			
1.1	Die Bauvorlagen einschließlich der naturschutzfachlichen Unterlagen sind zur Verfahrensbeschleunigung in <u>5-facher farbiger Ausfertigung</u> beigefügt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.2	Die Karten sind in guter Druckqualität beigefügt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.3	Jede Karte ist mit einer Maßstabsangabe, einem Nordpfeil sowie einer Vermaßung der jeweiligen Kompensationsflächen versehen.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.4	Die naturschutzfachlichen Unterlagen (Pläne und Text) sind vom Antragsteller mit Unterschrift und aktuellem Datum versehen worden.	<input checked="" type="checkbox"/>		

Die obigen Unterlagen sind über das Bauordnungsamt/ die Untere Wasserbehörde des Landkreises Stade einzureichen. Ohne vollständige Unterlagen ist der Antrag nach §17(1) in Verbindung mit §17(4) des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (BNatSchG) nicht genehmigungsfähig.

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die vorgenannten Unterlagen dem Antrag beigefügt und inhaltlich mit dem Antragsteller/in abgestimmt worden sind.	
Datum:	Datum:
Unterschrift Antragsteller/in:	Unterschrift Entwurfsverfasser/in:

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Naturschutzamt:

Ansprechpartnerin	Telefon.	Email
Frau Sawatzki	04141/ 12-6731	naturschutzamt@landkreis-stade.de

Gehölzliste: Heimische Laubgehölze

[Stand: Oktober 2012]

Art	Höhe in Metern	Typisch für die Landschaftseinheit			besondere Verwendungsmöglichkeit	
		Marsch	Moor	Geest	Heckenpflanze	Kopfbäume
<u>Hohe Bäume</u>						
Spitzahorn (Acer platanoides)	(20) – 25	X		X		
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)	(20) – 25			X		
Rotbuche (Fagus sylvatica)	(25) – 30	X		X	X	
Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)	(20) – 35	X				X
Stieleiche (Quercus robur)	(30) – 35	X	X	X		
Winterlinde (Tilia cordata)	(10) – 30	X		X		X
<u>Mittelgroße Bäume</u>						
Schwarzerle (Alnus glutinosa)	(8) – 20		X			
Eberesche (Sorbus aucuparia)	(5) – 10		X	X		
Moorbirke (Betula pubescens)	(5) – 15		X			
Sandbirke (Betula pendula)	(8) - 20			X		
Feldahorn (Acer campestre)	(3) – 15			X		
Faulbaum (Rhamnus frangula)	(1,5) – 5		X			
Walnuß (Juglans regia)*	(10) – 15	X		X		
Vogelkirsche (Prunus avium)	(15) – 20	X		X		
Traubenkirsche (Prunus padus)	(3) – 10	X				
Hainbuche (Carpinus petulus)	(5) – 20	X		X	X	
Zitterpappel (Populus tremula)	(10) – 15	X	X	X		
Silberweide (Salix alba)	(8) – 20	X				
Bruchweide (Salix fragilis)	(5) – 15	X				
Holzapfel (Malus sylvestris)	(3) – 10	X		X		
Wildbirne (Pyrus communis)	(5) – 15	X		X		
<u>Sträucher</u>						
Gemeiner Schneeball (Viburnum opulus)	(1) – 4	X				
Schwarzer Holunder* (Sambucus nigra)*	(2) – 7	X	X	X		
Haselnuß (Corylus avellana)	(3) – 5			X		
Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)	(1,5) – 6	X				
Schlehe (Prunus spinosa)	(1) – 3	X		X		
Eingriffeliger Weißdorn (Crataegus monogyna)	(2) – 6	X		X		
Salweide (Salix caprea)	(3) – 7			X		
Korbweide (Salix viminalis)	(2) – 9	X				X
Ohrweide (Salix aurita)	(0,5) – 2		X			
Aschweide (Salix cinerea)	(2) – 5		X			
Purpurweide (Salix purpurea)	(2) – 6	X				

* Bitte nur sehr vereinzelt einbringen - stellt sich von selber ein!

VORPRÜFUNG
der Notwendigkeit einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung
- insbesondere bei wasserbaulichen Vorhaben der Obstbaubetriebe-

[Landkreis Stade, November 2018]

Zuständiges Planungsbüro:	
Ansprechpartner/in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Hinweis: ➤ Angaben nur erforderlich, soweit abweichend von denen auf Seite 1 des Leitfadens	

1. Datengrundlagen:

- Auswertung vorhandener Daten für den vom Eingriff betroffenen Raum:
 - Alt-Erfassung/ -Kartierung mit Stand vom _____
für das Projekt: _____
 - Auswertung der Daten des MU-Karte-Kartenservers:
(www.umweltkarten.niedersachsen.de)
 - landesweitwertvoller Bereich für _____
 - Aussagen der Landschaftsplanung:
 - Landschaftsrahmenplan:

 - Landschaftsplan:

 - keine Daten vorhanden

2. Bestandserfassung: Grundsätzlich erforderlich!

- stichprobenartige Erfassung
Erläuterung:

- umfassende Bestandserhebung

Wichtiger Hinweis:

Der Umfang der vorgenannten Datengrundlagen/ Erfassungen (siehe Punkt 1 und 2) muss so ausreichend bemessen sein, dass eine fachlich fundierte Beurteilung der Betroffenheit nachfolgender Arten durchgeführt werden kann!

3. Darlegung der Betroffenheit der speziellen Arten im Bereich des Eingriffsvorhabens:**3.1 FFH-Anhang IV-Arten** (lt. Artenliste in der Anlage)

3.1.1 Sind die FFH-Anhang IV-Arten vorhanden?

- Nein weiter bei 3.2
 Ja weiter bei 3.1.2

3.1.2 Sind die FFH-Anhang IV-Arten betroffen?

- Nein weiter bei 3.2
 Ja Erfordernis einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

Begründung:

3.2 Europäische Vogelarten (lt. Artenliste in der Anlage)

3.2.1 Sind die europäischen Vogelarten vorhanden?

- Nein eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung ist nicht erforderlich.
 Ja weiter bei 3.2.2

3.2.2 Sind die europäischen Vogelarten betroffen?

- Nein eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung ist nicht erforderlich.
 Ja Erfordernis einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

Begründung:

**Bitte die für die obige fachliche Einschätzung verwendeten Datengrundlagen und
Erfassungsergebnisse dem Leitfaden als Anlage beifügen!**

Artenliste für die Vorprüfung Artenschutz

(Stand: März 2011)

1. Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie,
deren Vorkommen im Landkreis Stade nicht ausgeschlossen werden kann:

Betroffenheit

Säugetiere ohne Fledermäuse

Fischotter	<i>Lutra lutra</i>
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>

Fledermäuse

Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>
Zweifarbflödermaus	<i>Vespertilio murinus</i>
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>

Reptilien

Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>

Amphibien

Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>
Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>
Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>
Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>

Fische und Rundmäuler

Nordseeschnäpel	<i>Coregonus oxyrhynchus</i>
Stör	<i>Acipenser sturio</i>

Farn- und Blütenpflanzen

Froschkraut	<i>Luronium natans</i>
Schierling-Wasserfen	<i>Oenanthe conioides</i>

Käfer

Eremit, Juchtenkäfer *Osmoderma eremita*

Libellen

Grüne Mosaikjungfer *Aeshna viridis*

Kleine Moosjungfer *Leucorrhinia dubia*

Große Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis*

Grüne Flussjungfer *Ophiogomphus cecilia*

Sibirische Winterlibell *Sympecma paedisca*

2. Europäische Vogelarten:

Alle Vogelarten unterliegen den speziellen artenschutzrechtlichen Prüferfordernissen.

Das Hauptaugenmerk ist dabei jedoch auf streng geschützte, gefährdete und/oder im Bestand abnehmende Arten zu richten.

als Brutvögel besonders bedeutsame Vogelarten		streng geschützt	Anhang I VRL	höchste Priorität (hp) bzw. Priorität in Nds.	Gefährdung BRD	Gefährdung in Nds.	kurzfristiger Bestandstrend in Nds. oder BRD stark bis sehr stark abnehmend	aktueller Bestand in Nds. oder BRD selten bis extrem selten	Betroffenheit
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>							X	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	X		p	3	3		X	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	X		hp	1	2	X	X	
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	X	X		V	V		X	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>							X	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	X		p	3	2	X	X	
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	X		p	V	1		X	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	X	X	p		3		X	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>			p	3	3	X		
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>			p	V	3	X		
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	X		p		3		X	
Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	X	X	hp	2	2	X		
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	X		p	2	1	X	X	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>			p		3	X		
Grauammer	<i>Miliaria syn. Emberiza calandra</i>	X		hp	3	1	X	X	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>					V	X		
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	X		hp	1	2	X	X	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	X		p		3	X		
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	X	X						
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	X		hp	1	1	X	X	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>					V		X	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	X	X	p	V	3			
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	X	X	hp	1	1	X	X	
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	X						X	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	X		hp	2	3	X		
Kleinspecht	<i>Dendrocopos syn. Dryobates minor</i>			p	V	3	X		
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	X		hp	2	1	X	X	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>							X	
Kranich	<i>Grus grus</i>	X	X					X	

Anlage zur Vorprüfung Artenschutz

Krickente	<i>Anas crecca</i>			p	3	3		X	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>			p	V	3	X		
Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	X	X		2		X	X	
Lachseeschwalbe	<i>Sterna syn. Gelocheilidon nilotica</i>	X	X	hp	1	1	X	X	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>			hp	3	2	X	X	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	X							
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	X	X						
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>			p		3	X		
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>		X	p		3	X		
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>			p				X	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>			p	V	3	X		
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	X		hp	2	1	X	X	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>			p	V	3	X		
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>			hp	2	3	X		
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	X	X	p	2	1		X	
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	X		p	V	3	X	X	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	X	X	p		3		X	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	X	X	hp		2		X	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	X		hp	V	2	X		
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	X	X					X	
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	X		hp	1	3	X	X	
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	X		p	V	3	X		
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	X							
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>							X	
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	X						X	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>				V			X	
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>		X					X	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	X	X						
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	X	X	p		2		X	
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	X	X	p		2		X	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	X							
Spießente	<i>Anas acuta</i>			hp	3	1	X	X	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	X		p	2	1	X	X	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>			hp	1	1	X	X	
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	X	X	hp	1	1	X	X	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>						X	X	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	X			V	V			
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>				V	V	X		
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>					V	X		
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	X	X	p	1	2		X	
Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	X	X	hp	1	1	X	X	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	X	X			V			
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	X		hp	3	3	X		
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	X		hp	1	2	X	X	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	X				V	X		
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	X		p		3		X	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>			p		3		X	
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	X	X	p	2	2		X	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	X				V			
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>					V	X		
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	X		p		3	X		
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>				V	V			
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	X						X	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	X	X	p		2		X	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>			p	V	3		X	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	X	X	p	3	2		X	

Schnatterente	<i>Anas strepera</i>			X	p				
Schneeammer	<i>Plectrophenax nivalis</i>			X	p				
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	X	X						
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>		X		p				
Spießente	<i>Anas acuta</i>			X	hp				
Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	X		X	p				
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>			X	p				
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	X	X						
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>			X	p				
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	X		X	hp				
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>			X					
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>			X					
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	X		X					
Weißwangen- /Nonnengans	<i>Branta leucopsis</i>		X		p				
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	X	X						
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>			X					
Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>		X		hp				
Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>		X		p				
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>		X		p				
Zwergschwan	<i>Cygnus bewickii syn. columbianus</i>		X		hp				
Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>	X	X		hp				
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>			X					